



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Eisenberg, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 619	100,0	5 080	5 541
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	395	3,7	178	217
5 - 9	414	3,9	217	197
10 - 14	436	4,1	212	224
15 - 19	316	3,0	159	157
20 - 24	625	5,9	320	305
25 - 29	622	5,9	318	304
30 - 34	640	6,0	343	297
35 - 39	543	5,1	303	240
40 - 44	754	7,1	401	353
45 - 49	942	8,9	455	487
50 - 54	903	8,5	456	447
55 - 59	816	7,7	385	431
60 - 64	626	5,9	286	340
65 - 69	716	6,7	341	375
70 - 74	751	7,1	334	417
75 - 79	486	4,6	208	278
80 - 84	355	3,3	102	253
85 - 89	215	2,0	(52)	163
90 und älter	66	0,6	10	56
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	245	2,3	112	133
3 - 5	210	2,0	93	117
6 - 9	354	3,3	190	164
10 - 15	493	4,6	230	263
16 - 18	191	1,8	94	97
19 - 24	693	6,5	367	326
25 - 39	1 805	17,0	964	841
40 - 59	3 415	32,2	1 697	1 718
60 - 66	863	8,1	378	485
67 - 74	1 230	11,6	583	647
75 und älter	1 122	10,6	372	750
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 076	38,4	2 192	1 884
Verheiratet	4 647	43,8	2 329	2 318
Verwitwet	958	9,0	169	789
Geschieden	930	8,8	383	547
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	10	0,1	7	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 318	97,1	4 907	5 411
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	4	0,0	4	-
Italien	3	0,0	-	3
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-
Polen	3	0,0	-	3
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	21	0,2	9	12
Türkei	21	0,2	18	3
Ukraine	6	0,1	-	6
Sonstige	245	2,3	142	103
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	240	2,3	/	160
Evangelische Kirche	1 510	14,4	590	920
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 560	81,9	4 250	4 310

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 650	53,9	2 950	2 700
Erwerbstätige	5 270	50,4	2 750	2 520
Erwerbslose	370	3,6	200	180
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	330	3,2	190	140
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 820	46,1	2 040	2 780
Personen unterhalb des Mindestalters	1 220	11,6	570	650
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	27,3	1 130	1 730
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	210	2,0	/	130
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/
Sonstige	450	4,3	240	210
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 490	85,1	2 250	2 240
Beamte/-innen	190	3,6	110	(80)
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,9	170	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	5,8	210	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	180	3,6	140	/
Akademische Berufe	540	10,4	210	330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	20,8	400	670
Bürokräfte und verwandte Berufe	540	10,5	160	380
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	940	18,4	320	620
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	16,9	790	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	9,2	440	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,7	170	230
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	2,0	/	40
Produzierendes Gewerbe	1 470	28,0	1 130	340
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	990	18,9	700	290
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,3)	(50)	20
Baugewerbe	410	7,8	380	(30)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 220	23,1	690	520
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	17,0	(430)	470
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	320	6,1	260	(60)
Sonstige Dienstleistungen	2 470	46,9	860	1 620
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,6	/	70
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	620	11,7	330	290
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	6,1	120	(200)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	26,5	340	1 050
Unbekannt	0	0,1	0	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	330	40,9	170	160
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	52,5	190	240
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	440	4,7	240	200
Ohne Schulabschluss	300	3,2	180	120
Noch in schulischer Ausbildung	140	1,5	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 970	32,1	1 340	1 620
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	44,6	1 980	2 140
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 070	44,0	1 960	2 110
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	550	5,9	250	300
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 170	12,6	600	560
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 490	16,1	600	890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 320	57,6	2 660	2 660
Fachschulabschluss	1 270	13,8	530	740
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,7	260	270
Hochschulabschluss	460	5,0	290	170
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 110	96,7	4 790	5 320
Personen mit Migrationshintergrund	340	3,3	190	160
Ausländer/-innen	170	1,7	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	150	1,4	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	170	1,6	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	130	1,2	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/
Sonstige	180	52,4	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	100	37,6	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	10 619	100,0	10 318	303	33	95	175	-
Geschlecht								
Männlich	5 080	47,8	4 907	173	17	56	100	-
Weiblich	5 541	52,2	5 411	130	16	39	(75)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	395	3,7	379	16	-	10	6	-
5 - 9	414	3,9	393	21	-	12	9	-
10 - 14	436	4,1	421	15	-	3	12	-
15 - 19	316	3,0	293	23	-	3	20	-
20 - 24	625	5,9	599	26	3	6	17	-
25 - 29	622	5,9	573	49	3	15	31	-
30 - 34	640	6,0	602	38	7	13	18	-
35 - 39	543	5,1	512	(31)	6	3	22	-
40 - 44	754	7,1	727	27	6	12	9	-
45 - 49	942	8,9	908	34	4	9	(21)	-
50 - 54	903	8,5	893	10	-	6	4	-
55 - 59	816	7,7	810	6	-	-	6	-
60 - 64	626	5,9	626	-	-	-	-	-
65 - 69	716	6,7	712	4	4	-	-	-
70 - 74	751	7,1	751	-	-	-	-	-
75 - 79	486	4,6	483	3	-	3	-	-
80 - 84	355	3,3	355	-	-	-	-	-
85 - 89	215	2,0	215	-	-	-	-	-
90 und älter	66	0,6	66	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	245	2,3	235	10	-	7	3	-
3 - 5	210	2,0	201	9	-	3	6	-
6 - 9	354	3,3	336	18	-	12	6	-
10 - 15	493	4,6	475	18	-	3	15	-
16 - 18	191	1,8	174	17	-	3	14	-
19 - 24	693	6,5	664	29	3	6	20	-
25 - 39	1 805	17,0	1 687	118	16	31	71	-
40 - 59	3 415	32,2	3 338	77	10	27	40	-
60 - 66	863	8,1	863	-	-	-	-	-
67 - 74	1 230	11,6	1 226	4	4	-	-	-
75 und älter	1 122	10,6	1 119	3	-	3	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 076	38,4	3 944	132	13	40	79	-
Verheiratet	4 647	43,8	4 498	149	20	46	83	-
Verwitwet	958	9,0	955	3	-	3	-	-
Geschieden	930	8,8	921	9	-	3	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	10	0,1	-	10	-	3	7	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	240	2,3	220	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	1 510	14,4	1 500	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 560	81,9	8 450	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 650	53,9	5 530	120	/	/	/	/
Erwerbstätige	5 270	50,4	5 160	110	/	10	/	/
Erwerbslose	370	3,6	370	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	330	3,2	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 820	46,1	4 780	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 220	11,6	1 200	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	27,3	2 850	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	210	2,0	190	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	4,3	450	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 490	85,1	4 410	80	/	10	20	/
Beamte/-innen	190	3,6	190	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,9	250	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	5,8	280	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	180	3,6	180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	540	10,4	530	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	20,8	1 070	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	540	10,5	530	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	940	18,4	920	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	16,9	840	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	9,2	460	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,7	380	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	2,0	100	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 470	28,0	1 430	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	990	18,9	960	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,3)	(70)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	410	7,8	410	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 220	23,1	1 180	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	17,0	870	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	320	6,1	320	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	46,9	2 440	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,6	140	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	620	11,7	590	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	6,1	320	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	26,5	1 380	/	/	/	/	/
Unbekannt	0	0,1	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	330	40,9	330	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	52,5	420	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	440	4,7	400	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	3,2	270	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	140	1,5	140	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 970	32,1	2 950	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	44,6	4 050	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 070	44,0	4 010	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	550	5,9	540	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 170	12,6	1 140	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	1 490	16,1	1 420	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 320	57,6	5 270	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 270	13,8	1 250	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,7	510	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	460	5,0	460	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 110	96,7	10 110	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	340	3,3	170	170	/	/	/	/
Ausländer/-innen	170	1,7	/	170	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	150	1,4	/	150	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	170	1,6	170	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	130	1,2	130	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	180	52,4	/	130	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	100	37,6	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 619	100,0	1 417	1 391	2 879	2 345	2 589
Geschlecht							
Männlich	5 080	47,8	674	730	1 502	1 127	1 047
Weiblich	5 541	52,2	743	661	1 377	1 218	1 542
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 076	38,4	1 417	1 254	1 124	191	90
Verheiratet	4 647	43,8	-	(123)	1 378	1 631	1 515
Verwitwet	958	9,0	-	-	31	136	791
Geschieden	930	8,8	-	7	346	384	193
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	10	0,1	-	7	-	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 318	97,1	1 356	1 302	2 749	2 329	2 582
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	4	0,0	-	-	4	-	-
Italien	3	0,0	-	3	-	-	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	3	0,0	-	-	3	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	21	0,2	3	3	9	6	-
Türkei	21	0,2	-	12	9	-	-
Ukraine	6	0,1	3	-	3	-	-
Sonstige	245	2,3	55	71	102	(10)	7
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	240	2,3	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	1 510	14,4	160	110	310	280	640
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 560	81,9	1 160	1 190	2 430	2 000	1 790

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 650	53,9	/	1 160	2 580	1 740	140
Erwerbstätige	5 270	50,4	/	1 050	2 440	1 620	140
Erwerbslose	370	3,6	/	110	140	120	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	330	3,2	/	100	120	110	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 820	46,1	1 340	180	260	630	2 410
Personen unterhalb des Mindestalters	1 220	11,6	1 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	27,3	/	/	/	400	2 410
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	210	2,0	130	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	4,3	/	90	160	190	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 490	85,1	/	1 010	2 080	1 280	100
Beamte/-innen	190	3,6	/	20	(90)	80	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,9	/	/	/	130	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	5,8	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	3,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	540	10,4	/	/	270	210	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	20,8	/	180	510	360	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	540	10,5	/	140	260	140	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	940	18,4	/	210	390	310	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	16,9	/	200	410	230	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	9,2	/	/	220	140	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,7	/	/	180	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	2,0	/	(30)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 470	28,0	/	270	720	440	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	990	18,9	/	210	450	300	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,3)	/	/	/	40	/
Baugewerbe	410	7,8	/	60	240	100	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 220	23,1	/	260	590	330	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	17,0	/	(200)	440	230	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	320	6,1	/	/	150	100	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	46,9	/	500	1 100	830	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	140	2,6	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	620	11,7	/	(130)	290	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	6,1	/	60	140	(120)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	26,5	/	290	590	480	/
Unbekannt	0	0,1	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	330	40,9	330	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	52,5	400	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	440	4,7	110	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	3,2	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	140	1,5	110	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 970	32,1	/	290	370	500	1 810
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	44,6	/	710	1 800	1 270	300
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 070	44,0	/	680	1 800	1 270	300
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	550	5,9	/	/	160	210	130
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 170	12,6	/	180	430	340	220

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 490	16,1	140	450	310	140	450
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 320	57,6	/	710	1 720	1 400	1 480
Fachschulabschluss	1 270	13,8	/	110	420	370	370
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,7	/	/	170	210	120
Hochschulabschluss	460	5,0	/	/	150	190	110
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 110	96,7	1 280	1 270	2 690	2 340	2 530
Personen mit Migrationshintergrund	340	3,3	/	/	150	/	/
Ausländer/-innen	170	1,7	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	150	1,4	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	170	1,6	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	130	1,2	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	180	52,4	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	100	37,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	10 619	100,0	4 076	4 647	958	930	10	
Geschlecht								
Männlich	5 080	47,8	2 192	2 329	169	383	7	
Weiblich	5 541	52,2	1 884	2 318	789	547	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	395	3,7	395	-	-	-	-	
5 - 9	414	3,9	414	-	-	-	-	
10 - 14	436	4,1	436	-	-	-	-	
15 - 19	316	3,0	312	-	-	-	4	
20 - 24	625	5,9	596	23	-	3	3	
25 - 29	622	5,9	518	100	-	4	-	
30 - 34	640	6,0	425	194	-	(21)	-	
35 - 39	543	5,1	273	227	3	40	-	
40 - 44	754	7,1	263	373	10	(108)	-	
45 - 49	942	8,9	163	584	18	177	-	
50 - 54	903	8,5	105	575	26	197	-	
55 - 59	816	7,7	(52)	566	(63)	132	3	
60 - 64	626	5,9	34	490	47	55	-	
65 - 69	716	6,7	22	532	89	73	-	
70 - 74	751	7,1	22	514	170	(45)	-	
75 - 79	486	4,6	12	299	(139)	36	-	
80 - 84	355	3,3	22	112	200	21	-	
85 - 89	215	2,0	12	55	139	9	-	
90 und älter	66	0,6	-	3	54	9	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	245	2,3	245	-	-	-	-	
3 - 5	210	2,0	210	-	-	-	-	
6 - 9	354	3,3	354	-	-	-	-	
10 - 15	493	4,6	493	-	-	-	-	
16 - 18	191	1,8	187	-	-	-	4	
19 - 24	693	6,5	664	23	-	3	3	
25 - 39	1 805	17,0	1 216	521	3	65	-	
40 - 59	3 415	32,2	583	2 098	117	614	3	
60 - 66	863	8,1	44	676	67	76	-	
67 - 74	1 230	11,6	34	860	(239)	(97)	-	
75 und älter	1 122	10,6	46	469	532	(75)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	10 318	97,1	3 944	4 498	955	921	-	
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	
Griechenland	4	0,0	4	-	-	-	-	
Italien	3	0,0	3	-	-	-	-	
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-	
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	
Polen	3	0,0	-	3	-	-	-	
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	
Russische Föderation	21	0,2	9	9	-	3	-	
Türkei	21	0,2	6	12	-	-	3	
Ukraine	6	0,1	3	3	-	-	-	
Sonstige	245	2,3	107	122	3	6	7	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	240	2,3	/	130	/	/	/	
Evangelische Kirche	1 510	14,4	460	650	280	120	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 560	81,9	3 440	3 680	640	800	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 650	53,9	2 250	2 630	100	660	/
Erwerbstätige	5 270	50,4	2 040	2 550	100	590	/
Erwerbslose	370	3,6	210	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	330	3,2	190	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 820	46,1	1 770	1 890	900	270	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 220	11,6	1 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	27,3	140	1 650	880	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	210	2,0	210	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	4,3	190	180	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 490	85,1	1 860	2 060	(90)	490	/
Beamte/-innen	190	3,6	50	(110)	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	260	4,9	/	190	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	5,8	/	170	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	3,6	/	140	/	/	/
Akademische Berufe	540	10,4	180	300	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	20,8	370	590	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	540	10,5	250	230	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	940	18,4	390	420	/	130	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	16,9	410	360	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	9,2	190	230	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	400	7,7	130	180	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	2,0	50	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 470	28,0	600	720	30	130	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	990	18,9	410	470	20	90	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,3)	/	50	/	/	/
Baugewerbe	410	7,8	170	(210)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 220	23,1	450	590	/	(150)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	17,0	340	420	/	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	320	6,1	(110)	170	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	46,9	930	1 190	50	300	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,6	/	80	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	620	11,7	(250)	270	/	80	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	6,1	90	180	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	26,5	550	650	30	(170)	/
Unbekannt	0	0,1	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	330	40,9	330	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	52,5	430	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	440	4,7	250	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	3,2	120	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	140	1,5	140	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 970	32,1	580	1 370	740	270	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	44,6	1 440	2 070	120	490	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 070	44,0	1 380	2 070	120	490	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	550	5,9	/	340	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 170	12,6	420	600	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 490	16,1	740	360	260	130	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 320	57,6	1 560	2 610	600	560	/
Fachschulabschluss	1 270	13,8	260	790	/	160	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,7	/	360	/	/	/
Hochschulabschluss	460	5,0	/	310	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 110	96,7	3 880	4 330	980	910	/
Personen mit Migrationshintergrund	340	3,3	140	170	/	/	/
Ausländer/-innen	170	1,7	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	150	1,4	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	170	1,6	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	130	1,2	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	180	52,4	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	100	37,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 383	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 189	40,7
Paare ohne Kind(er)	1 607	29,9
Paare mit Kind(ern)	1 001	18,6
Alleinerziehende Elternteile	513	9,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(73)	(1,4)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 189	40,7
Ehepaare	2 110	39,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	498	9,3
Alleinerziehende Mütter	458	8,5
Alleinerziehende Väter	55	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(73)	(1,4)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 189	40,7
2 Personen	1 952	36,3
3 Personen	764	14,2
4 Personen	374	6,9
5 Personen	64	1,2
6 und mehr Personen	40	0,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 369	25,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	430	8,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 584	66,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 121	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 607	51,5
Paare mit Kind(ern)	1 001	32,1
Alleinerziehende Elternteile	513	16,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 110	67,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	498	16,0
Alleinerziehende Väter	55	1,8
Alleinerziehende Mütter	458	14,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 996	64,0
3 Personen	738	23,6
4 Personen	327	10,5
5 Personen	(38)	(1,2)
6 und mehr Personen	22	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 619	12 161	84 802	2 188 589	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 080	5 830	42 102	1 076 074	39 145 941
Weiblich	5 541	6 330	42 700	1 112 515	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	395	456	3 176	84 571	3 338 895
5 - 9	414	483	3 262	82 738	3 525 830
10 - 14	436	498	3 343	80 730	3 940 566
15 - 19	316	357	2 633	68 285	4 013 880
20 - 24	625	698	4 627	136 368	4 835 639
25 - 29	622	718	4 732	137 864	4 872 533
30 - 34	640	738	4 710	126 627	4 751 911
35 - 39	543	631	4 602	117 652	4 742 893
40 - 44	754	868	6 230	154 903	6 351 189
45 - 49	942	1 071	7 856	188 930	6 999 679
50 - 54	903	1 023	7 542	183 186	6 206 294
55 - 59	816	953	7 181	178 971	5 419 450
60 - 64	626	721	5 661	139 212	4 702 815
65 - 69	716	836	5 190	129 278	4 173 351
70 - 74	751	841	5 816	154 991	4 861 239
75 - 79	486	562	3 790	101 333	3 270 283
80 - 84	355	397	2 610	70 855	2 328 083
85 - 89	215	237	1 369	38 110	1 335 076
90 und älter	66	72	472	13 985	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	245	281	1 898	51 146	1 984 523
3 - 5	210	244	1 890	49 471	2 025 183
6 - 9	354	414	2 650	66 692	2 855 019
10 - 15	493	571	3 879	94 441	4 719 579
16 - 18	191	213	1 523	39 290	2 377 761
19 - 24	693	769	5 201	151 652	5 692 745
25 - 39	1 805	2 087	14 044	382 143	14 367 337
40 - 59	3 415	3 915	28 809	705 990	24 976 612
60 - 66	863	997	7 414	181 005	6 108 258
67 - 74	1 230	1 401	9 253	242 476	7 629 147
75 und älter	1 122	1 268	8 241	224 283	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 076	4 652	31 096	827 623	32 039 091
Verheiratet	4 647	5 372	41 184	1 019 011	36 669 868
Verwitwet	958	1 081	6 513	177 212	5 733 361
Geschieden	930	1 045	5 983	163 815	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	16	593	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	18	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	12	5 531
Ohne Angabe	10	10	10	305	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 318	11 857	83 892	2 155 853	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	-	3	178	140 103
Griechenland	4	4	(17)	495	254 282
Italien	3	3	21	811	488 390
Kasachstan	-	-	19	630	46 740
Kroatien	-	-	6	100	209 840
Niederlande	-	-	16	350	128 862
Österreich	-	-	21	738	164 246
Polen	3	3	(77)	1 888	382 391
Rumänien	-	-	24	830	126 169
Russische Föderation	21	21	55	2 795	174 023
Türkei	21	21	57	1 716	1 505 305
Ukraine	6	6	(46)	1 885	112 983
Sonstige	245	245	548	20 320	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	240	260	2 360	174 280	24 869 380
Evangelische Kirche	1 510	1 660	19 060	529 010	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	/	1 070	14 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	6 630	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	/	790	83 430
Sonstige	/	/	/	14 030	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 560	9 560	61 030	1 433 690	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,8	47,9	49,6	49,2	48,8
Weiblich	52,2	52,1	50,4	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	3,8	3,7	3,9	4,2
5 - 9	3,9	4,0	3,8	3,8	4,4
10 - 14	4,1	4,1	3,9	3,7	4,9
15 - 19	3,0	2,9	3,1	3,1	5,0
20 - 24	5,9	5,7	5,5	6,2	6,0
25 - 29	5,9	5,9	5,6	6,3	6,1
30 - 34	6,0	6,1	5,6	5,8	5,9
35 - 39	5,1	5,2	5,4	5,4	5,9
40 - 44	7,1	7,1	7,3	7,1	7,9
45 - 49	8,9	8,8	9,3	8,6	8,7
50 - 54	8,5	8,4	8,9	8,4	7,7
55 - 59	7,7	7,8	8,5	8,2	6,8
60 - 64	5,9	5,9	6,7	6,4	5,9
65 - 69	6,7	6,9	6,1	5,9	5,2
70 - 74	7,1	6,9	6,9	7,1	6,1
75 - 79	4,6	4,6	4,5	4,6	4,1
80 - 84	3,3	3,3	3,1	3,2	2,9
85 - 89	2,0	1,9	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,3	2,2	2,3	2,5
3 - 5	2,0	2,0	2,2	2,3	2,5
6 - 9	3,3	3,4	3,1	3,0	3,6
10 - 15	4,6	4,7	4,6	4,3	5,9
16 - 18	1,8	1,8	1,8	1,8	3,0
19 - 24	6,5	6,3	6,1	6,9	7,1
25 - 39	17,0	17,2	16,6	17,5	17,9
40 - 59	32,2	32,2	34,0	32,3	31,1
60 - 66	8,1	8,2	8,7	8,3	7,6
67 - 74	11,6	11,5	10,9	11,1	9,5
75 und älter	10,6	10,4	9,7	10,2	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,4	38,3	36,7	37,8	39,9
Verheiratet	43,8	44,2	48,6	46,6	45,7
Verwitwet	9,0	8,9	7,7	8,1	7,1
Geschieden	8,8	8,6	7,1	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	0,0	0,0	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	97,1	97,5	98,9	98,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	-	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,3
Italien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	-	-	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	-	0,0	0,0	0,3
Niederlande	-	-	0,0	0,0	0,2
Österreich	-	-	0,0	0,0	0,2
Polen	0,0	0,0	(0,1)	0,1	0,5
Rumänien	-	-	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Türkei	0,2	0,2	0,1	0,1	1,9
Ukraine	0,1	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige	2,3	2,0	0,6	0,9	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2,3	2,2	2,8	8,0	31,2
Evangelische Kirche	14,4	14,2	22,6	24,3	30,8
Evangelische Freikirchen	/	/	1,3	0,7	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	/	0,0	0,1
Sonstige	/	/	/	0,6	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	81,9	81,6	72,4	66,0	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 650	6 470	48 280	1 206 890	43 052 760
Erwerbstätige	5 270	6 100	45 850	1 138 470	41 049 730
Erwerbslose	370	370	2 420	68 420	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	330	330	2 090	57 840	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	10 590	364 480
Nichterwerbspersonen	4 820	5 370	36 050	966 190	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 220	1 370	9 480	244 170	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 860	3 160	21 080	551 550	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	210	250	2 460	75 490	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	430	20 040	2 640 520
Sonstige	450	500	2 600	74 930	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 490	5 180	39 410	977 650	34 241 630
Beamte/-innen	190	(210)	1 810	45 990	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	260	320	1 810	48 080	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	360	2 600	61 700	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	5 040	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	180	200	2 050	40 940	1 976 240
Akademische Berufe	540	610	5 630	160 680	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	1 190	9 170	201 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	540	640	5 090	131 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	940	1 050	6 760	170 350	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	890	16 610	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	870	1 050	8 130	204 140	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	470	550	4 320	109 460	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	400	420	2 810	74 520	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	7 130	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	(140)	1 520	24 150	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 470	1 720	13 900	349 240	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	990	1 140	8 910	237 430	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	/	760	16 870	554 250
Baugewerbe	410	490	4 240	94 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 220	1 430	10 840	261 380	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	900	1 060	7 680	179 150	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	320	380	3 160	82 230	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 470	2 800	19 590	503 660	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	(150)	790	22 400	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	620	740	5 150	133 880	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	320	(360)	3 370	90 380	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	1 550	10 290	256 990	9 660 190
Unbekannt	0	0	0	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	330	400	2 820	67 900	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	430	490	4 090	96 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	680	15 220	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	440	480	2 830	75 610	4 932 710
Ohne Schulabschluss	300	320	1 470	44 020	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	140	160	1 360	31 590	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 970	3 180	19 340	521 510	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 120	4 770	35 180	861 400	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 070	4 700	34 500	846 190	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	680	15 220	1 339 490
Fachhochschulreife	550	660	5 180	135 700	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 170	1 250	12 430	334 640	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	1 490	1 680	10 440	302 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 320	5 930	41 640	1 056 180	31 804 990
Fachschulabschluss	1 270	1 470	10 580	260 810	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	540	16 880	1 032 940
Fachhochschulabschluss	530	580	5 560	138 180	3 985 640
Hochschulabschluss	460	520	5 460	134 660	5 471 080
Promotion	/	/	740	19 440	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 110	11 350	82 400	2 096 290	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	340	360	1 910	76 740	15 297 460
Ausländer/-innen	170	170	860	32 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	150	150	690	26 040	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	6 010	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	170	190	1 060	44 690	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	130	140	710	26 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	18 380	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	4 650	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	13 730	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	227 910
Griechenland	/	/	/	900	368 440
Italien	/	/	/	1 300	796 770
Kasachstan	/	/	/	7 610	1 240 570
Kroatien	/	/	/	/	330 730
Niederlande	/	/	/	/	226 240
Österreich	/	/	/	1 120	345 620
Polen	/	/	/	10 140	2 006 410
Rumänien	/	/	/	2 130	576 200
Russische Föderation	/	/	/	12 420	1 318 130
Türkei	/	/	/	2 890	2 714 240
Ukraine	/	/	/	3 630	229 510
Sonstige	180	200	830	32 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	410	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	/	1 460	171 620
1960 - 1969	/	/	/	1 960	608 420
1970 - 1979	/	/	/	2 270	1 277 210
1980 - 1989	/	/	/	3 560	1 680 040
1990 - 1999	/	/	/	15 070	3 159 270
2000 - 2011	100	/	540	23 180	2 270 610
Unbekannt	/	/	/	4 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	/	/	11 860	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	/	/	14 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	/	/	/	14 670	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	/	/	8 600	2 373 430
20 und mehr Jahre	/	/	570	22 440	6 789 630
Unbekannt	/	/	/	4 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,9	54,7	57,3	55,5	54,1
Erwerbstätige	50,4	51,5	54,4	52,4	51,5
Erwerbslose	3,6	3,2	2,9	3,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3,2	2,8	2,5	2,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,1	45,3	42,7	44,5	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,6	11,6	11,2	11,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	27,3	26,7	25,0	25,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,0	2,1	2,9	3,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	0,5	0,9	3,3
Sonstige	4,3	4,2	3,1	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,1	84,8	85,9	85,9	83,4
Beamte/-innen	3,6	(3,5)	3,9	4,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	5,3	3,9	4,2	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,8	5,9	5,7	5,4	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,6	3,5	4,5	3,7	4,9
Akademische Berufe	10,4	10,5	12,5	14,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,8	20,3	20,3	18,1	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,5	10,9	11,3	11,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,4	17,9	15,0	15,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	2,0	1,5	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,9	18,0	18,0	18,3	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,2	9,5	9,6	9,8	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,7	7,1	6,2	6,7	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	0,6	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,0	(2,3)	3,3	2,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,0	28,3	30,3	30,7	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,9	18,7	19,4	20,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,3)	/	1,6	1,5	1,4
Baugewerbe	7,8	8,0	9,2	8,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,1	23,5	23,6	23,0	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,0	17,3	16,7	15,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,1	6,2	6,9	7,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,9	45,9	42,7	44,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,6	(2,5)	1,7	2,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,7	12,2	11,2	11,8	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,1	(5,8)	7,3	7,9	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,5	25,5	22,4	22,6	23,5
Unbekannt	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	40,9	41,2	37,2	37,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,5	51,0	53,8	53,7	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	9,0	8,5	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,7	4,6	3,8	3,9	7,2
Ohne Schulabschluss	3,2	3,0	2,0	2,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,5	1,5	1,8	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,1	30,8	25,8	27,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44,6	46,1	46,9	44,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44,0	45,4	46,0	43,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	0,9	0,8	1,9
Fachhochschulreife	5,9	6,4	6,9	7,0	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,6	12,1	16,6	17,3	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	16,1	16,3	13,9	15,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57,6	57,3	55,6	54,8	46,2
Fachschulabschluss	13,8	14,2	14,1	13,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	0,7	0,9	1,5
Fachhochschulabschluss	5,7	5,6	7,4	7,2	5,8
Hochschulabschluss	5,0	5,0	7,3	7,0	7,9
Promotion	/	/	1,0	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	96,7	96,9	97,7	96,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	3,3	3,1	2,3	3,5	19,2
Ausländer/-innen	1,7	1,5	1,0	1,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,4	1,3	0,8	1,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	1,6	1,6	1,3	2,1	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1,2	1,2	0,8	1,2	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	0,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	0,2	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	0,6	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	1,5
Griechenland	/	/	/	1,2	2,4
Italien	/	/	/	1,7	5,2
Kasachstan	/	/	/	9,9	8,1
Kroatien	-	-	-	/	2,2
Niederlande	-	-	/	/	1,5
Österreich	/	/	/	1,5	2,3
Polen	/	/	/	13,2	13,1
Rumänien	/	/	/	2,8	3,8
Russische Föderation	/	/	/	16,2	8,6
Türkei	/	/	/	3,8	17,7
Ukraine	-	-	/	4,7	1,5
Sonstige	52,4	54,8	43,5	43,0	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,5	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	/	2,8	1,8
1960 - 1969	/	/	/	3,7	6,3
1970 - 1979	/	/	/	4,3	13,2
1980 - 1989	/	/	/	6,8	17,4
1990 - 1999	/	/	/	28,8	32,8
2000 - 2011	37,6	/	38,6	44,3	23,5
Unbekannt	/	/	/	9,3	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	/	/	15,5	10,9
5 - 9 Jahre	/	/	/	18,7	12,2
10 - 14 Jahre	/	/	/	19,1	13,9
15 - 19 Jahre	/	/	/	11,2	15,5
20 und mehr Jahre	/	/	29,7	29,2	44,4
Unbekannt	/	/	/	6,3	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 383	6 060	39 134	1 053 817	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 189	2 349	12 098	376 365	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 607	1 846	12 552	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 001	1 204	10 514	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	513	575	3 286	93 955	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(73)	(86)	684	24 967	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 189	2 349	12 098	376 365	13 960 811
Ehepaare	2 110	2 464	19 036	467 090	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-	9	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	498	586	4 021	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	458	511	2 697	78 704	2 442 356
Alleinerziehende Väter	55	(64)	589	15 251	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(73)	(86)	684	24 967	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 189	2 349	12 098	376 365	13 960 811
2 Personen	1 952	2 223	14 781	374 469	12 455 731
3 Personen	764	899	7 119	175 852	5 454 875
4 Personen	374	450	3 741	91 237	3 906 260
5 Personen	64	93	966	24 807	1 222 149
6 und mehr Personen	40	46	429	11 087	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 369	1 525	9 215	251 355	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	430	522	4 097	100 653	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 584	4 013	25 822	701 809	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,7	38,8	30,9	35,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,9	30,5	32,1	29,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	18,6	19,9	26,9	23,8	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,5	9,5	8,4	8,9	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,4)	(1,4)	1,7	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,7	38,8	30,9	35,7	37,2
Ehepaare	39,2	40,7	48,6	44,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-	0,0	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,3	9,7	10,3	8,7	7,3
Alleinerziehende Mütter	8,5	8,4	6,9	7,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	(1,1)	1,5	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,4)	(1,4)	1,7	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	40,7	38,8	30,9	35,7	37,2
2 Personen	36,3	36,7	37,8	35,5	33,2
3 Personen	14,2	14,8	18,2	16,7	14,5
4 Personen	6,9	7,4	9,6	8,7	10,4
5 Personen	1,2	1,5	2,5	2,4	3,3
6 und mehr Personen	0,7	0,8	1,1	1,1	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,4	25,2	23,5	23,9	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,0	8,6	10,5	9,6	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,6	66,2	66,0	66,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 121	3 625	26 352	652 485	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 607	1 846	12 552	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 001	1 204	10 514	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	513	575	3 286	93 955	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 110	2 464	19 036	467 090	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-	9	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	498	586	4 021	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Väter	55	(64)	589	15 251	476 424
Alleinerziehende Mütter	458	511	2 697	78 704	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 996	2 279	15 089	380 066	12 429 861
3 Personen	738	886	7 171	174 326	5 313 244
4 Personen	327	384	3 427	80 985	3 706 717
5 Personen	(38)	54	516	13 622	942 856
6 und mehr Personen	22	22	149	3 486	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eisenberg, Stadt	Erfüllende Gemeinde Eisenberg, Stadt	Landkreis Saale- Holzland-Kreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	51,5	50,9	47,6	47,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	32,1	33,2	39,9	38,4	41,3
Alleinerziehende Elternteile	16,4	15,9	12,5	14,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	67,6	68,0	72,2	71,6	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-	0,0	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	16,0	16,2	15,3	14,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	(1,8)	2,2	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	14,7	14,1	10,2	12,1	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	64,0	62,9	57,3	58,2	54,9
3 Personen	23,6	24,4	27,2	26,7	23,4
4 Personen	10,5	10,6	13,0	12,4	16,4
5 Personen	(1,2)	1,5	2,0	2,1	4,2
6 und mehr Personen	0,7	0,6	0,6	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

© Thüringer Landesamt für Statistik
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

